

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 2 (1989)
Heft: 7

Rubrik: Kommendes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hausgötter en vogue

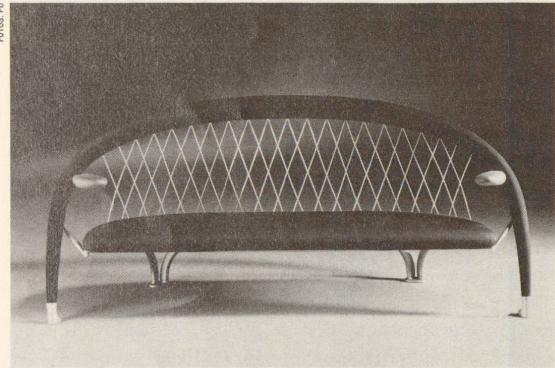
In Zusammenarbeit mit dem italienischen Edelmöbelkonzern Cassina hat Andrea Branzi eine Gruppe von Objekten entworfen, bestehend aus Axale, dem Sofa, Berione, dem Bücherregal, und Eucidi, der Tischfamilie.

Das Sofa kämpft ums Überleben. Diente es einst dem Sitz, so muss es heute «ursprüngliche Persönlichkeit» besitzen und «neue kulturelle Horizonte eröffnen». Zu beobachten anlässlich der Markteinführung einer dreiteiligen Objektgruppe von Andrea Branzi – Architekt und Designer in Mailand – durch den Edelmöbelkonzern Cassina.

gruppe eine «starke Identität häuslichen Ambientes entstehen lässt», wurde sie doch aus archetypischen Urformen wie Bogen und Tempel entwickelt. Doch damit nicht genug: Diese Möbel sollen «eine komplexe emotionale und mythische Beziehung mit ihrem Benutzer entstehen lassen». Es drängt sich die Frage auf, ob man sein Möbel heiraten oder gebrauchen will. Verkauft werden Life-style und Lebensphilosophie statt funktionelle Gebrauchsgegenstände. Der Designer wird zum Vulgärphilosophen.

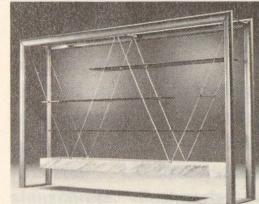
Axale, das Sitzmöbel, wird von der Bogenform

KOMMENDES



Axale, ein klangvoller Name für ein Sofa mit «ursprünglicher Persönlichkeit».

Bücherregal Berione wird seiner Bestimmung nicht gerecht.



Vor 25 Jahren beteiligte sich Designer Andrea Branzi an der Gründung der Archizoom, einer Gruppe, die den Plastic-Glamour der sechziger Jahre in das Möbeldesign einbrachte. Nun ist sein neuestes Designprodukt geboren. In einem dazugehörigen Hochglanzprospekt lässt sich Branzi über die Philosophie des gehobenen Wohnens aus. Dem Interessierten wird beklaut, dass die Objekt-

dominiert, seine elegante Gestalt lässt dem Be-Sitzer wenig Alternativen bezüglich der Sitzposition – ein Sonntagssofa. Mit Berione beschert uns Branzi ein monumentales Bücherregal, das seine Standhaftigkeit einem Marmorblock verdankt. Angepriesen wird es als ideale Schaufläche für Kunstdenkmale und Vasen, was eher erstaunt, schliesslich wird es ausdrücklich «Bücher»-Regal genannt. Die zwischen den Streben liegenden Kristallflächen schaffen denn auch zweifelsohne eine «geordnete, aber variable Architektur»; einer Bibliothek vermögen sie jedoch wenig Halt zu geben. Eucidi rundet das Angebot ab – ein als Familie konzipiertes Programm kleiner Tische, «dazu bestimmt, das häusliche Umfeld aufzulockern» – ein Lsgspiel für Erwachsene. MN

8.6.–10.7.
Berliner Wege – Produkt und Design, eine Ausstellung im Design-Zentrum Berlin/DDR. Auskunft: IDZ Berlin, 0049/30/882 30 51.

21.6.–10.9.
Finnische Holzkirchen vom Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert und Espoo/Kanapä, Regierungsgebäude (Ergebnisse des Wettbewerbs vom National Board of Building).

Im finnischen Architekturmuseum, Kasarmikatu 24, Helsinki, 0035/80/662 073.

25.6.–10.9.
Von der Revolution zur Perestroika: Sowjetische Kunst des 20. Jahrhunderts aus der Sammlung des Ehepaars Prof. Dr. Peter und Irene Ludwig. Im Kunstmuseum Luzern, Robert-Zünd-Strasse 1, 041/23 10 24.

28.6.–11.9.
Emile Aillaud; die Werke eines Architekten, der sich vor allem dem sozialen Wohnungsbau widmete. Im Centre Georges-Pompidou, 19, rue Beaubourg, Paris, 0033/1/42 77 11 12.

6.7.–26.9.
Carlo Mollino – ein italienischer Designer der fünfziger Jahre. Eine Ausstellung im Centre Georges-Pompidou, 19, rue Beaubourg, Paris, 0033/1/42 77 11 12.

6.7.
Achtung: Die Schweiz – Eine Stadtutopie. Ein Vortrag von Prof. Dr. Lucius Burckhardt, Basel und Kassel, und Martin Ganz, Uni Zürich, aus der Uni/ETH-Zürich-Reihe «Stadt der Zukunft». Um 18.15 Uhr im Hörsaal 101, Universität Zürich, Rämistrasse 71 (1. Stock).

8.7.–20.8.
Paul Nelson, 1895 Chicago – 1979 Marseille. Eine Ausstellung im Architekturmuseum Basel, Pflugässlein 3, 061/25 14 13.

7.6.–31.8.
Modern Times bei Zingg-Lamprecht AG, Stampfenbachplatz/Walchestrasse 9 in Zürich. Eine Sonderausstellung mit vielen Möbelideen, die die neuen Einrichtungsdimensionen fassbar machen.

11.7.–22.8.
Graphic Design: Mendell & Oberer. Die Ausstellung mit Begleitveranstaltung ist im Internationalen Design-Zentrum Berlin, Kurfürstendamm 66, 0049/30/882 30 51, zu sehen.

13.7.
Menschen am Rande, ein Vortrag aus der Reihe «Stadt der Zukunft». Es spricht Pfarrer Dr. Ernst Sieber, Zürich, um 18.15 Uhr im Hörsaal 101 der Universität Zürich, Rämistrasse 71 (1. Stock).

17.7.–19.8.
Monte Carasso: eine Atelierarbeit zum Zentrum von Monte Carasso. Die Leitung des Kurses haben die Architekten Luigi Snozzi und Gustavo Groisman. Im Architekturstudio des SCI-ARC, Vico Morcote, 091/69 13 87.

27.7.–16.8.
Ausstellung und Sommerakademie mit den Architekten Günther Domenig (Österreich) und Peter Zumthor (Schweiz). Die beiden Architekten haben je eine Ausstellung und eröffnen die Veranstaltung mit einem Vortrag (28.7.: G. Domenig, 29.7.: P. Zumthor). Die Arbeiten der Akademie werden am Schluss in einem öffentlichen Hearing und in einer Ausstellung vorgestellt. Im Haus der Architektur, Engelgasse 3–5, Graz, 0043/316/33 500.

28.7.–1.10.
Schweizer Graphik der achtziger Jahre aus den eigenen Beständen des Kunsthause Zürich. Im Graphischen Kabinett, Kunsthause Zürich, Heimplatz 1, 01/251 67 55.

31.8.–4.9.
Kurzstudienreise nach Graz/Wien unter der Leitung von Dipl.-Ing. Anthony Catterwell. Anmeldeschluss: 19.7. Programm und Anmeldung bei: A. Catterwell, Schumannstrasse 1–3, 6000 Frankfurt 1, 0049/69/74 65 10, privat 0049/6151/53441.

7.9.–10.9.
Architekturwochende in Berlin; die Leitung hat Dipl.-Ing. Anthony Catterwell. Anmeldeschluss: 25.7. Programm und Anmeldung bei: A. Catterwell, Schumannstrasse 1–3, 6000 Frankfurt 1, 0049/69/74 65 10, privat 0049/6151/53441.

20.9.–2.10.
Studienreise Chicago–Los Angeles–San Francisco unter der Leitung von Dipl.-Ing. Anthony Catterwell. Anmeldeschluss: 8.8. Programm und Anmeldung bei: A. Catterwell, Schumannstrasse 1–3, 6000 Frankfurt 1, 0049/69/74 65 10, privat 0049/6151/53441.